



NETZWERK Demokratiebildung in Thüringen

+++ Frühlingsangebote +++

Newsletter 04/2025

Liebe Netzwerkpartner*innen, liebe Kolleg*innen in der Bildungsarbeit,

seit wenigen Wochen dürfen wir uns an einem Frühling laben, der vermutlich schneller ein Sommer sein wird als uns lieb ist. Traditionell ist das Frühjahr eine Zeit zahlreicher Angebote, auf die im Folgenden selbstredend aufmerksam gemacht wird. Außerdem im Newsletter: ein inspirierendes Interview mit Eric Wrasse - Leiter der EJBW, einer der Netzwerksprecher*innen und Mitinitiator des "Weltoffenen Thüringens".

Herzliche Grüße
Julia Lange

[+++ Rückblick +++](#)

[Kennenlernen der neuen Ministerien](#)

[+++ Einblick +++](#)

[Interview mit Eric Wrasse \(Netzwerksprecher und EJBW\)](#)

[+++ Ausblick +++](#)

[Angebote der Netzwerkpartner*innen](#)

[+++ Nächste Newsletter +++](#)

+++ Rückblick +++

Kennenlernen der neuen Ministerien

Zugegeben, im April war wenig Zeit für größere Ereignisse. Aber: Wir hatten sie dennoch, die größeren Ereignisse. Gleich in zwei Ministerien durften wir unsere Arbeit vorstellen: Im April waren wir sowohl im Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur zu Gast als auch im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Arbeit und Familie. In beiden Terminen wurden wir nicht müde, die Relevanz politischer Bildung und Demokratiebildung in Thüringen zu betonen und gleichzeitig auf die Notwendigkeit guter Rahmenbedingungen für die Träger hinzuweisen. Insgesamt waren es erfolgreiche Treffen, die dazu dienten, Handlungs- und Entwicklungsbedarfe auszuloten.

+++ Einblick +++

Interview mit Eric Wrasse (Europäische Jugendbildungs- und -begegnungsstätte Weimar)

Eric Wrasse leitet die [Europäische Jugendbildungs- und -begegnungsstätte Weimar](#) und ist einer der Sprecher*innen des Netzwerks

*Julia Lange: Das Netzwerk hat sich im Sommer 2021 in der EJBW konstituiert. Die EJBW ist also schon von Anfang an dabei, außerdem investierst du viel Zeit in das Netzwerk als einer der Sprecher*innen. Warum?*

Eric Wrasse: Thüringen braucht eine starke Demokratiebildung und Stärke bedeutet hier Zusammenarbeit, gemeinsam an einem Strang ziehen. Die Träger des Netzwerkes sind so unterschiedlich wie ihre Zielgruppen, Bildungsangebote und die Themen, die sie bearbeiten. Gleichzeitig arbeiten sie alle an einer offenen Gesellschaft und an der Stärkung demokratischer Werte. Als EJBW profitieren wir sehr von diesem Bündnis, nicht nur vom fachlichen Austausch, sondern auch von den engeren Kooperationsbeziehungen, die entstehen.

Julia Lange: Neben der Vernetzung von Trägern und ihrer Qualifizierung macht sich das Netzwerk auch für gute Rahmenbedingungen von Bildung stark. Wo hakt es denn bei den Rahmenbedingungen und wie könnten Politik und Verwaltung die Bildungsarbeit (noch mehr) unterstützen?

Eric Wrasse: Dass die Projektförderung das Kernproblem ist für eine auf Nachhaltigkeit angelegte Bildungsarbeit ist hoffentlich sowohl in der Politik als auch in der Verwaltung inzwischen angekommen. Projekte sparen kein Geld, sondern sind hochgradig ineffizient. Das Rad wird immer wieder neu erfunden, man verliert viel Zeit bis das Projekt ins Tun kommt und schon vor Projektende verliert man die Mitarbeitenden, weil diese sich neu orientieren müssen. Die geschaffenen Angebote gibt es dann nicht mehr und die erreichten Zielgruppen müssen auf das nächste Projekt hoffen. Als Netzwerk haben wir daher aus unserer Sicht [Rahmenbedingungen für gelingende Demokratiearbeit](#) formuliert, ein Landesdemokratiefördergesetz gehört dazu.

Julia Lange: Außer im Netzwerk hast du dich in den letzten knapp zwei Jahren sehr für das "Weltoffene Thüringen" engagiert und eine bundesweit bekannte Kampagne mit aufgebaut. Welche Spuren hat dieses Engagement (bei dir) hinterlassen und wie geht es seit den Wahlen mit der Kampagne weiter?

Eric Wrasse: Ich freue mich, die Banner des ["Weltoffenen Thüringen"](#) überall im Land zu sehen, bis heute, also noch ein Jahr nach den Kommunalwahlen. Es ist ein öffentlich sichtbares Bekenntnis zu demokratischen Werten und zur Idee der europäischen Einigung. Zum ersten Mal haben sich Organisationen aus allen möglichen Bereichen vom

Karneval über Handwerksbetriebe bis zum Sport zusammengeschlossen, um klar zu machen, welches Thüringen sie wollen: ein offenes, vielfältiges Bundesland mit freundlichem Antlitz. Ich bin selbst sehr gestärkt aus dieser Kampagne herausgegangen, weil sichtbar wurde, dass wir alle nicht allein sind mit diesem Ansinnen, weil es viel bestärkendes Feedback gab, weil sich viele erstmals engagieren. Wie geht es weiter? Wir versuchen zu tun, was wir ehrenamtlich bewerkstelligen können. Dazu gehört derzeit eine neue Webseite, die den Akzent auf die Unterstützung der entstandenen Ortsgruppen legt als eine Art zentraler Hub für Informationsaustausch und als eine Anlaufstelle für Engagierte.

Julia Lange: Angesichts der politischen Herausforderungen dieser Zeit: Ist die politische Bildung und Demokratiebildung von heute eigentlich noch zeitgemäß? Oder anders ausgedrückt: Worauf sollte sie fokussieren und wie muss sie sich ggf. weiterentwickeln, um die Demokratie in Thüringen zu stärken?

Eric Wrasse: Dem Arbeitsfeld kritische Medienbildung, das immer schon Bestandteil der politischen Bildung war, muss viel mehr Bedeutung zukommen. Nicht zur jungen Menschen bilden sich ihre Meinung im Netz und auf social media. Hier finden die emotionalen Propagandaschlachten statt, denen man Nüchternheit und Fakten entgegen stellen muss. Wenn man sieht, wie viele steuerfinanzierte Ressourcen die rechtsextreme Thüringer AfD in social media Arbeit stecken kann, dann sollte jedem klar sein, dass die Demokrat*innen ein Vielfaches dessen in diesem Bereich investieren müssen. Er bestimmt unsere Zukunft als Demokratie. Die politische Bildung hat hier hervorragende Angebote entwickelt, die stark nachgefragt sind, nur leider oft mit geringer personeller Ressource ausgestattet projekthaft arbeiten müssen.

Julia Lange: Das waren zugegeben nicht ganz einfache Fragen, deswegen eine vielleicht etwas leichtere und positiv gestimmte zum Schluss: Wo steht das Netzwerk in fünf Jahren?

Eric Wrasse: Das Netzwerk wächst stetig, das spricht für sich. Der Freistaat muss erkennen, dass es eines solchen Netzwerkes bedarf, um die Träger der Demokratiebildung zu stärken. In fünf Jahren sollte es daher eine hinreichend ausgestattete und auf Dauer angelegte Geschäftsstelle geben, die uns als Träger in unserer Arbeit unterstützt.

+++ Ausblick +++

Angebote und Ausschreibungen der Netzwerkpartner*innen und Freund*innen

07.05.2025 | Halle | Zukunftsfähiges Thüringen e.V. u.a.
RENN.arena MITTE 2025

Unsere Gesellschaft steht unter Spannung: Demokratische Grundlagen sind international und auch in Deutschland bedroht. Vor Ort, in Kommunen, Politik, Unternehmen, Vereinen und in der Öffentlichkeit werden die Konflikte um die Gestaltung unserer Zukunft deutlich spürbar und stellen uns vor eine Zerreißprobe. Unter dem Titel *"Brücken bauen in Zeiten der Spaltung – Nachhaltige Transformation gemeinsam gerecht gestalten"* richtet die Veranstaltung ihren Fokus auf Ursachen und Lösungswege dieser Spannungen.

[Hier](#) finden sich weitere Informationen u.a. zu den Workshops und die Möglichkeit zur Anmeldung.

09.-11.05.2025 | Eisenach | Evangelische Akademie Thüringen
Workshop: Durchblicken! Alles hinterfragen und das Gute behalten

Was hat der eben bei Tik-Tok gesagt? Woher hat die von Insta ihre Infos? Kann ich allem glauben, was ich in den Shorts sehe? In dieser Veranstaltung von jungen Menschen für

junge Menschen im Alter von 14 bis 26 Jahren wird sich diesen Fragen mit spielerischen Methoden gewidmet. Angefangen bei den eigenen Werten und Vorstellungen, bis hin zum notwendigen Handwerkszeug für digitales Informieren, hat das Jugendpolitische Team zu allem was im Gepäck.

[Hier](#) finden sich weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung.

16.-17.05.2025 | Jena | Iberoamérica e.V.

Infotage: Ibero meets Eine Welt: Biodiversität und Entwicklungspolitik

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Thema Biodiversität und Entwicklungspolitik, das aus globaler Perspektive beleuchtet wird – mit besonderem Fokus auf die Beziehungen zwischen dem Globalen Süden und dem Globalen Norden.

Gäste aus Brasilien, darunter indigene Vertreter*innen sowie Wissenschaftler*innen, geben Einblicke in ihr Wissen, ihre Perspektiven und Erfahrungen im Umgang mit Biodiversität. Neben spannenden Vorträgen und Diskussionen wird es auch ein buntes Programm geben.

[Hier](#) finden sich weitere Informationen zu den Infotagen.

21.05.2025 | Jena | KomRex und ZLB

Podiumsdiskussion: Demokratiebildung in der Lehrkräfteausbildung und Schule

Die Diskussion wird sich auf die bestehenden Ansätze, innovative Konzepte und Best-Practice-Beispiele in der Demokratiebildung konzentrieren. Es werden sowohl praktische Bedürfnisse und Herausforderungen als auch Entwicklungspotenziale thematisiert. Insbesondere wird die Rolle der Universitäten bei der Vorbereitung von Lehramtsstudierenden auf die Vermittlung von demokratischen Werten und Handlungskompetenzen im Schulalltag untersucht.

Mehr Informationen unter diesen [Link](#). Eine Anmeldung ist bis zum 19.05.2025 möglich.

27.05.2025 | Erfurt | Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen

Emotionen als Ressource in der politischen Bildungsarbeit

Der Austausch über Emotionen in der non-formalen politischen Bildungslandschaft ist aktueller denn je. In Zeiten gesellschaftlicher Polarisierung und wachsender Unsicherheiten erleben wir, wie sehr Gefühle Bildungsprozesse prägen. Umso wichtiger ist es, diese als Ressource wahrzunehmen und aktiv in die Gestaltung unserer Arbeit einzubeziehen. Die Referenten Simon Kolb und Lukas Perka von [Konfliktpotential](#) werden uns mit ihrem Erfahrungsschatz durch den Tag begleiten.

Anmeldung bis zum 16. Mai über diesen [Link](#).

03.06.+20.08.+24.09.2025 | Hütten | Bildungswerk BLITZ e.V.

Fortbildungsreihe Erlebnispädagogik und Demokratie

Das „DemokratieCamp“ ist ein besonderer Lernort, der Erlebnispädagogik und demokratische Bildung verbindet. Während der Fortbildungsreihe können vielfältige erlebnispädagogische Methoden erprobt werden. Die Teilnehmer*innen denken gemeinsam darüber nach, welche Chancen und Möglichkeiten diese Methoden bieten, um demokratische Prozesse und Partizipation in den Praxisfeldern Kindertageseinrichtungen und Schulen zu stärken. Neben dem eigenen Erleben steht insbesondere die Übertragbarkeit in den Arbeitskontext im Fokus.

Eine [Anmeldung](#) ist kurzfristig noch möglich.

10.06.2025 | Jena | Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen und Schulämter Mitte und Ost

netzwerkstatt Demokratiebildung: Mehr als nur Feuerlöscher

Demokratiebildung in der Schule wird oft auf die Prävention von Extremismus reduziert und kommt erst als Feuerlöscher zum Einsatz, wenn es schon brennt. Dabei ist sie weit mehr: Sie lebt von Teilhabe, Mitgestaltung, Dialog und einer aktiven Schulkultur, in der Vielfalt als Stärke verstanden und gelebt wird. Diese Fortbildung richtet sich an Pädagog*innen und Schülersprecher*innen aller Schulformen in Ost- und Mittelthüringen, die ihre Schule als demokratischen Lernort weiterentwickeln möchten.

Weitere Informationen finden sich [hier](#).

17.06.2025 | Erfurt | Netzwerk Demokratiebildung in Thüringen

Drittes Sommerfest "Demokratiebildung der Zukunft"

Auch in diesem Jahr lädt das Netzwerk im Rahmen seines Sommerfestes wieder ein zur Vernetzung mit Menschen aus Thüringer Politik, Verwaltung und Bildungsarbeit, zum Dialog von Thüringer Politiker*innen mit den Netzwerksprecher*innen am Stehtisch, zum Kennenlernen des Netzwerks und seiner Partner*innen und schließlich einfach zum ungezwungenen und anregenden Plausch.

Eine Anmeldung ist bis zum 31.05.2025 unter diesem [Link](#) möglich.

18.-20.06.2025 | Weimar | Distanz e.V.

Menschenverachtenden Einstellungen begegnen – politisch-jugendkulturelle Bildung und Interventionen in Gruppensettings

Wie können Menschen durch jugendkulturelle Bildung demokratisch gestärkt werden? Welche Brücken ergeben sich aus einem jugendkulturellen Zugang und politischer Bildungsarbeit? Und was tun, wenn in Gruppensettings Interventionsbedarfe auftreten?

In der Weiterbildung setzen sich die Teilnehmer*innen praxisorientiert entlang der Methoden der Distanzierungsarbeit mit folgenden Themen auseinander: Einblick in die Distanzierungsarbeit und Methoden der lebensweltnahen politischen Bildung, Zugänge durch Jugendkultur und Interventionen in Gruppensettings.

Eine Anmeldung ist bis zum 20.05.2025 per [Mail](#) möglich.

20.-22.06.2025 | Nesse-Apfelstädt | Evangelische Akademie Thüringen

Ländliche (Arbeits-)Orte im Wandel. Wander- und Begegnungswerkstatt in Nesse-Apfelstädt

Gemeinsam sind die Teilnehmer*innen unterwegs und besuchen Menschen, denen es gelungen ist, in ihrem dörflichen Umfeld Arbeitsplätze für sich und andere zu schaffen, die nicht nur einen Beitrag zur lokalen Wirtschaft leisten, sondern auch Aspekte wie Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Fairness, Gesundheit und Lebensqualität mitbedenken.

[Hier](#) finden sich weitere Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung.

Stellenausschreibung | Suhl | unofficial.pictures e.V.

Kulturmanagement / Produktionsleitung / Organisatorische Leitung

Für eine befristete Anstellung oder im Rahmen eines Honorarvertrags sucht der unofficial.pictures e.V. Verstärkung, um unter anderem ein interaktives Theaterprojekt zu realisieren. [Hier](#) geht es zur Stellenausschreibung.

Immer noch aktuell: Veranstaltungen und Ausschreibungen aus dem letzten Newsletter

23.05.2025 | Hütten | Bildungswerk BLITZ e.V.

3. Fachtag „Erlebnispädagogik in Thüringen“

27.05.2025 | Jena | Fachstelle Interkulturelle Öffnung u.a.

Tag der Vielfalt

24.06.2025 | Erfurt | DVPB Thüringen
Verleihung des Abitur- und Sozialkundefhrer*innenpreises

18.-23.08.2025 | Weimar | EJBW
Sommerakademie 2025 – Berufsfeld Politische Jugendbildung

Nächste Newsletter

05/2025 | Redaktionsschluss: 26.05.2025
06/2025 | Redaktionsschluss: 23.06.2025
07/2025 | Redaktionsschluss: 14.07.2025
08/2025 | Redaktionsschluss: 25.08.2025
09/2025 | Redaktionsschluss: 22.09.2025
10/2025 | Redaktionsschluss: 27.10.2025
11/2025 | Redaktionsschluss: 24.11.2025
12/2025 | Redaktionsschluss: 08.12.2025

Gefördert vom



im Rahmen des



Thüringer Landesprogramm
für Demokratie,
Toleranz und Weltoffenheit

Gefördert durch die

